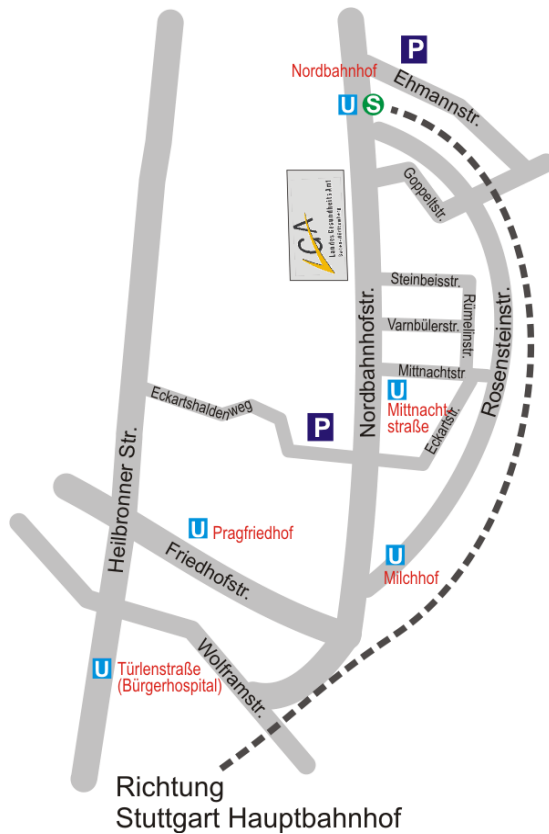


So kommen Sie zu uns



ab Hauptbahnhof Stuttgart
S-Bahnlinien S4, S5, S6 in Richtung
Bietigheim, Marbach oder Weil der Stadt
Haltestelle Nordbahnhof

oder

Stadtbahnlinie U15 Richtung Zuffenhausen-
Keltternplatz, Haltestelle Nordbahnhof

Veranstalter

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Link
Tel. 0711 904-39650

bernhard.link@rps.bwl.de

Ort

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
Nordbahnhofstr. 135
70191 Stuttgart
Raum 536 „Olga von Württemberg“

Kosten

Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird
eine Gebühr von 20 Euro erhoben.
Für Bedienstete des Landes Baden-
Württemberg und der Landrats- bzw. der
Bürgermeisterämter beträgt die Teilnahme-
gebühr 10 Euro.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir entweder
elektronisch unter
www.gesundheitsamt-bw.de
in der Rubrik Fortbildungskalender
oder per E-mail an die Adresse
fobi-referat96@rps.bwl.de
bis spätestens 30. Juni 2011.



WHO Collaborating Centre
for Housing and Health



Landesgesundheitsamt
Baden-Württemberg

16. Umwelttoxikologisches Kolloquium

Umwelteinflüsse und kognitive Fähigkeiten



**Mittwoch, 06. Juli 2011
14:00 - 18:00 Uhr**



Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

Thema

Bei der toxikologischen Bewertung von Chemikalien spielen immer häufiger die neurophysiologischen Wirkungen eine entscheidende Rolle. Das Nervensystem gehört zu dem Gewebe, das sehr empfindlich auf Fremdstoffe reagieren kann, wenn diese in die Nervenzellen gelangen. Solange die Blut-Hirn-Schranke noch nicht vollständig ausgebildet ist, können auch Stoffe, die beim Erwachsenen keine Wirkungen zeigen, im sich entwickelnden Organismus zu Schäden führen. Die embryonale und frühkindliche Entwicklung ist daher ein besonders kritischer Abschnitt bei neurotoxischen Stoffen.

Ein Test auf Neurotoxizität erfolgt in der Regel nicht mit labordiagnostischen Testmethoden, sondern erfordert den Einsatz von Tests, mit denen die kognitive oder sensomotorische Leistungen bzw. das Verhalten und Erleben der Probanden erfasst werden. Einsatzmöglichkeiten bestehen sowohl im klinischen Test als auch bei umweltepidemiologischen Untersuchungen. Normalerweise gehören solche Tests zum Instrumentarium psychologisch ausgebildeter Personen. Ihr Einsatz und die Interpretation der Testergebnisse sollte daher in enger Zusammenarbeit mit Psychologen erfolgen.

Nicht nur Chemikalien, auch physikalische Einflüsse wie Lärm können sich auf die kognitiven Fähigkeiten auswirken. Lärm spielt insbesondere bei der Sprachentwicklung eine wichtige Rolle.

Die Ergebnisse kognitiver Tests sind nicht immer ausreichend konsistent; oft sind die Effekte sehr klein und in ihrer gesundheitlichen Relevanz umstritten. Die Fortbildungsveranstaltung soll daher dazu beitragen, Ergebnisse aus solchen Untersuchungen besser zu verstehen und in ihrer toxikologischen Bedeutung besser einordnen zu können.

Programm

- 14:00 **Begrüßung**
Prof. Dr. Günter Schmolz
Präsident des LGA
Dr. Bernhard Link
- 14:10 **Untersuchung kognitiver Leistungen in umweltmedizinischen Studien und ihre Interpretation**
Kunert
- 15:00 **Einfluss von Lärm auf die Lernleistung von Kindern**
Klatte
- 15:50 Kaffee/Tee
- 16:20 **Neuropsychologische Wirkungen von Blei im kindlichen Organismus**
Winneke
- 17:10 **Zusammenhang zwischen kognitiven Einschränkungen im Alter und verkehrsbezogenen Umweltbelastungen**
Ranft
- 18:00 **Ende der Veranstaltung**

Referenten

PD Dr. Maria Klatte
Fachbereich Sozialwissenschaften,
Fachgebiet Psychologie II
Technische Universität Kaiserslautern
Erwin-Schrödinger-Straße, Gebäude 57
67663 Kaiserslautern

Prof. Dr. Hanns Jürgen Kunert
Diplom-Psychologe, Leiter der klinischen Forschungsabteilung, AHG Klinik
Lehrbeauftragter für das Fach Neuropsychologie an der Med. Fakultät der Universität Göttingen
Am Waldsee
56745 Rieden

Prof. Dr. Ulrich Ranft
IUF - Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Auf'm Hennekamp 50
40225 Düsseldorf

Prof. Dr. Gerhard Winneke
Prof. em. für Medizinische Psychologie
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Quellenweg 16
25421 Pinneberg

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer BW eine Vergütung von 4 Fortbildungspunkten beantragt.